

Baudenkmäler

- D-2-75-145-1** **Alter Schloßweg 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger, teilweise versteinerter Blockbau mit Flachsatteldach und moderner Verschindelung, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-8** **Am Kirchberg 9.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, landschaftsprägender Bau in Hochlage, Saalkirche mit eingezogenem Polygonalchor, Westturm mit klassizistischem Glockendach, offenem Vorzeichen, Sakristei und ehem. Seelenkapelle unter Pultdächern, spätgotisch, vollendet 1485; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-2** **Am Schulplatz 7.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Saalkirche mit eingezogenem Polygonalchor, Westturm mit Zwiebelhaube, zweigeschossiger Sakristei und Putzgliederungen, 1772-76, Turm im unteren Teil mittelalterlich; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-13** **Anger 3.** Hofkapelle, halbrund schließender Satteldachbau mit Dachvorschuss, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-6** **Anger 4 a.** Bauernhaus, zweigeschossiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach, bez. 1823.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-14** **Anger 8.** Hofkapelle, giebelständiger Rechteckbau mit Satteldach und korbbogiger Öffnung, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-12** **Angerweg 1.** Bauernhaus eines ehem. Vierseithofes, stattlicher zweigeschossiger Blockbau mit aufgesteiltem und vorschießendem Flachsatteldach, 2. Hälfte 18. Jh.; Traidkasten, Blockbauteil eines Stadels auf Bruchsteinsockel mit traufseitig vorkragendem Satteldach, bez. 1779.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-67** **Bahnhofstraße 35.** Bahnhof Sulzbach a. Inn, eingeschossige Polygonalmauerwerkbauten mit Backsteinrahmungen, 1887-88; Empfangsgebäude, traufständiger Schopfwalmdachbau mit Kniestock; Güterhalle, firstparalleler Walmdachbau, rückwärtig verbrettert, mit Rampe und Vordach mit Schopfwalm; Güterschuppen, giebelständiger Schopfwalmdachbau.
nachqualifiziert

- D-2-75-145-68** **Barhof 3.** Wohnhaus des Vierseithofs, zweigeschossiger und verschalter Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach und Traufbalkon, 1889-90.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-27** **Birkenweg 1.** Wohnhaus des Dreiseithofes, zweigeschossiger und giebelständiger Blockbau mit vorschießendem Satteldach und Giebelbalkon, Westseite versteinert, frühes 19. Jh.,
nachqualifiziert
- D-2-75-145-7** **Dobelfeld.** Wegkapelle, jetzt Kriegerkapelle für 1914-18 und 1939-45, giebelständiger Rechteckbau mit Satteldach, gerahmtem Giebel und korbbogiger Öffnung, Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-11** **Eglsee 11.** Wohnhaus eines Dreiseithofes, zweigeschossiger und giebeständiger, verschalter Blockbau, rückwärts versteinert, mit vorschießendem Satteldach und kleinen Fenstern, 1. Drittel 19. Jh., Dach aufgesteilt.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-3** **Ernst-Hatz-Straße 4.** Wohnhaus, modern verschindelter, zweigeschossiger und traufständiger Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach, im Kern 1. Drittel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-19** **Essenbach 11.** Zugehöriger Traidkasten, zweigeschossiger, geständerter Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-20** **Essenbach 12.** Wohnhaus eines Dreiseithofes, ehem. Mesnerhaus der "Capella von Essenbach", zweigeschossiger und traufständiger Obergeschoss-Blockbau mit später aufgesteiletem, vorschießendem Satteldach und Giebelschrot, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-23** **Feiln 3.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger, teilweise verbretterter Blockbau mit vorschießendem Satteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-24** **Frimhöring 1.** Wohnhaus des Vierseithofes, zweigeschossiger Blockbau mit vorschießendem Satteldach, Kniestock und zwei geschnitzten Giebelbalkonen, 1745, Dach und Balkone 1894.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-55** **Griesbacher Straße 9.** Wohnhaus eines ehem. Dreiseithofes, zweigeschossiger, leicht gestelzter und teilweise verschindelter Blockbau mit vorschießendem Satteldach und Traufschröt, 1789, Dach später.
nachqualifiziert

- D-2-75-145-25** **Grund 10.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweiegeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Dachvorschuss und Pilastergliederung, historistisch, bez. 1882.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-26** **Haderer Straße 36.** Kath. Pfarrkirche St. Philipp und Jakob, polygonal schließende Saalkirche mit Flankenturm, offenem Vorzeichen und zweigeschossiger Sakristei unter Pultdächern, Langhaus spätromanisch, Turm frühgotisch, Chor Ende 15. Jh.; mit Ausstattung; Friedhofskapelle, polygonal schließender Saalbau, spätgotisch, um 1500; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-4** **Hauptstraße 16.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau, mit Kniestock, Laube und reichen Putzgliederungen, späte Gründerzeit, bez. 1893.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-28** **Hausmanning 4.** Zugehöriges Nebengebäude mit Remise, Stall und Traidkasten, zweigeschossiger, modern verschindelter Frackdachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Giebelschrot, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-30** **Heigerting 1.** Wohnhaus des Vierseithofes, zweigeschossiger und giebelständiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschießendem, leicht erhöhtem Satteldach, Trauf- und verbrettertem Giebelschrot, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-32** **Höch 94.** Einfirsthof, stattliches Mittertennhaus, zweigeschossiger Blockbau mit vorschießendem Satteldach, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-33** **Hörgertsham 1.** Wohnhaus eines ehem. Vierseithofes, schlossähnlicher zweigeschossiger und giebelständiger Steildachbau mit Firstzinnen, im Kern wohl 17./18. Jh., erneuert 1949.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-38** **In Kleeberg.** Wegkapelle, giebelständiger Satteldachbau mit schmaler halbrunder Apsis und Pilastergliederungen, bez. 1747; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-36** **In Kleeberg.** Wohnhaus, mit Flachdach, z. T. verputzter Blockbau mit profilierten Kopfbügen, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-35** **Kleeberg 6.** Gasthaus Hölzlwimmer, stattlicher zweigeschossiger und giebelständiger Schopfwalmdachbau mit Rahmengliederungen, um 1840/50.
nachqualifiziert

- D-2-75-145-37** **Kleeberg 16.** Schloss, erste Nennung 1398, im 16./17. Jh. im Besitz der Ruhstorfer und Auer von Tobel, nach 1735 der Taufkirchen-Ybm, seit 1881 der Fam. Moreau, bestehende Anlage ab 1610 durch Hans von Ruhstorf erbaut; Hauptgebäude, dreigeschossiger Walmdachbau mit Ecktürmen, der nordöstliche Turm um drei Geschosse erhöht, Umbauten um 1690, nach Norden Anbauten des 19. Jh.; östlich anschließend zweigeschossiger Langflügel mit Satteldach, hofseitig Arkaden und Lauben, frühes 17. Jh.; mit Ausstattung; Torhaus mit Saalbau, zweigeschossiger und zweiflügeliger Walmdachbau mit Gewölbedurchfahrt, Pilastergliederungen und Sprenggiebelportal, 17. Jh., Portal bez. 1768, westl. ehem. Festsaal 1700, um 1740 stuckiert, seit 1759 Schlosskapelle Mariä Himmelfahrt; mit Ausstattung; Schlossmauer mit Einfahrt, 19./20. Jh.; Brunnen mit rechteckigem Becken und Immaculata, Rotmarmor und Sandstein, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-39** **Kleeberg 19.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger, teilweise verschalter Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-70** **Kreuzkoppe.** Gruftkapelle, ehem. Grabesstätte der Gutsherrschaft zu Kleeberg, neugotischer Backsteinbau, mit Fensterrosette und Portal aus Sandstein, 1845/46.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-40** **Krottenberg 1.** Wegkapelle, giebelständiger Satteldachbau mit gerahmtem Giebel und korbbogiger Öffnung, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-41** **Liegharting 1.** Wohnhaus des Vierseithofes, zweigeschossiger und giebelständiger Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Giebelschroten, 4. Viertel 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-42** **Mitterdorf 4.** Zugehöriges Nebengebäude, geständerter Traidkasten, Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Traufschrot, bez. 1793.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-58** **Nähe Au.** Wegkapelle, giebelständiger Satteldachbau mit stichbogiger Öffnung, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-29** **Nähe Heigerding.** Kapelle, halbrund schließender und giebelständiger Satteldachbau mit Rahmengliederung und Giebelnische, Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-65** **Neuhauser Straße 12.** Bauernhaus im Rottaler Typ, stattlicher, zweigeschossiger und giebelständiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem und erhöhtem Flachsatteldach, Giebelschroten und verbrettertem Giebel, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-145-45** **Niederhofen 6.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und Giebelschrot, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-44** **Niederhofen 7.** Zugehöriger Traidkasten über Remise, Obergeschoss-Blockbau mit vorkragendem Satteldach und Traufschrot, bez. 1814.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-56** **Ortenburger Straße 1.** Handwerkerhaus, ehem. Wasner-Schmiede, zweigeschossiges Eckhaus mit Walmdachflügel nach Westen, Dreiecks- anstelle eines älteren Zwerchgiebels und Satteldach nach Süden, Holzschaufenstern und Putzgliederungen, um 1830-40.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-61** **Pfarrer-Wenninger-Straße 2.** Kath. Pfarrkirche St. Stephan, Saalkirche mit eingezogenem Polygonalchor, Chorflankenturm und offener Vorhalle unter Pultdach, spätgotisch, bez. 1474, Turmobergeschosse nach 1500 erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-63** **Pfarrer-Wenninger-Straße 5.** Bauernhaus des Dreiseithofes, zweigeschossiger, verputzter Blockbau mit vorschließendem und aufgesteiltem Flachsatteldach und Traufbalkon, 18./19. Jh.; Traidkasten, zweigeschossiger, teilweise versteinerter Blockbau mit vorschließendem Satteldach und traufseitigem Stangenschrot, bez. 1786.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-62** **Pfarrer-Wenninger-Straße 15.** Bauernhaus, zweigeschossiger und traufständiger Blockbau mit vorschließendem Flachsatteldach und zweiseitig umlaufendem Schrot, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-49** **Piesting 4.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger und traufständiger, teilweise verkleideter Blockbau mit vorschließendem Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh., Dach später aufgesteilt.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-46** **Pillham 21.** Zugehöriges Nebengebäude, geständerter Traidkasten, Obergeschoss-Blockbau mit Satteldach, 1. Drittel 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-145-47** **Pillham 23; Pillham 24.** Ehem. Schloss, später Brauerei, jetzt Wohnanlage, im Kern 18./19. Jh., 1925-39 umgebaut; Haupthaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Schweifgiebel und Uhrtürmchen, seitlich zurückgesetzt zweigeschossiger Mansarddachbau mit Schweifgiebel, Quadermauerwerk; ehem. Mälzerei und Sudhaus, gegliederter Zweiflügelbau mit Satteldächern; Nordflügel, mehrtenniger Stadel mit Halbwalmdach und stichbogigen Einfahrten, 1765 (dendro.dat.); Westflügel, dreiteiliger Bau, 19./20. Jh.; nördl. Schweizerhaus und südl. Verwalterhaus, zweigeschossige und giebelständige Flachsatteldachbauten mit Kniestock, dazwischen Remise, zweigeschossiger Ständerbau mit verbrettertem Obergeschoss; ehem. Braumeisterhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-51** **Rottersham 4.** Kath. Fialkirche St. Nikolaus, auf Anhöhe stehende Saalkirche mit Polygonalchor und Fassadendachreiter mit Spitzhelm, Langhaus romanisch, um 1200, Chor spätgotisch, um 1500, Barocksierung 1740 (bez.); mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-53** **Rotthof 16.** Ehem. Wallfahrtskirche St. Peter und Paul und zu den Hll. Siebenschläfern, Saalkirche mit leicht eingezogenem Polygonalchor, Fassadenturm, offenem Vorzeichen und Sakristei unter Pultdächern, spätgotisch mit römischen Spolien, Chor bez. 1494, Langhaus bez. 1498, Weihe 1506, Oberteil des Turms und Vorhalle nach Brand 1848 erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-15** **Ruhstorfer Straße 10.** Kath. Fialkirche St. Vitus, Saalkirche mit eingezogenem Polygonalchor, Fassadenturm, offenem Vorzeichen und Sakristei unter Pultdächern, spätgotisch, Chor 1441, Langhaus Ende 15. Jh.; am Chor monumentale Christophorus-Darstellung und römische Spolien; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-17** **Ruhstorfer Straße 12.** Einfirsthof und Mitterstallbau, Wohnteil zweigeschossiger und giebelständiger Blockbau mit Satteldach und Traufschrot, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-16** **Schindlweg 8.** Wohnhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger und traufständiger Flachsatteldachbau mit Dachvorschuss mit Eckpilastern und Putzgliederungen, um 1850.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-59** **Sicking 2.** Wegkapelle, polygonal schließender und giebelständiger Satteldachbau mit Fassadendachreiter und Blechdeckung, neubarock, um 1900.
nachqualifiziert

- D-2-75-145-60** **Steindorf 3.** Einfirsthof, zweigeschossiger und traufständiger Obergeschoss-Blockbau mit vorschließendem Satteldach, Mitte 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-66** **Winkl 6.** Einfirsthof, Wohnteil zweigeschossiger Blockbau mit vorschließendem Satteldach und Traufschrot, im Kern Anfang 19. Jh., Dach später.
nachqualifiziert
- D-2-75-145-10** **Zum Holzfeld 8.** Ehem. Bauernhaus eines Vierseithofes, zweigeschossiger und teilverschalter Blockbau, um 1800, Satteldach wohl firstgedreht um 1900; Traidkasten, Blockbau im Westtrakt des Hofes, bez. 1808; Stall, zweigeschossiger und verputzter Ziegelbau mit Satteldach und Granitgewänden im Erdgeschoss, 1850/70.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 55

Bodendenkmäler

- D-2-7545-0048** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. der Bronzezeit, sowie Schürf- bzw. Materialgruben vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0049** Siedlung des Neolithikums, u.a. der Linear- und der Stichbandkeramik, der Münchshöfener und der Alheimer Gruppe, sowie der Bronze- und Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0050** Siedlung des Mittelneolithikums, u.a. der Gruppe Oberlauterbach, und des Spätneolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0051** Verebneter Graben vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0052** Verebnetes Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0053** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0055** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0056** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der spätgotischen Kath. Filialkirche St. Peter und Paul (Siebenschläferkirche) in Rothhof, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen und spätmittelalterliche Bestattungen.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0057** Siedlung der Hallstattzeit mit viereckigem Grabenwerk, Siedlung der Latènezeit und der mittleren römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0058** Siedlung der Linearbandkeramik, der Stichbandkeramik, der Gruppe Oberlauterbach, der Münchshöfener, der Schussenrieder und der Alheimer Gruppe.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0059** Siedlung des Spätneolithikums und der Latènezeit.
nachqualifiziert

- D-2-7545-0060** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0061** Siedlung der Linearbandkeramik, der Stichbandkeramik, der Gruppe Oberlauterbach, der Münchshöfener Gruppe und der frühen Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0062** Siedlung der Gruppe Oberlauterbach.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0063** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0064** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0065** Siedlung und verebnetes Grabenwerk vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0066** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0067** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0068** Verebnete Viereckschanze der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0069** Verebnete Viereckschanze der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0070** Siedlung des Neolithikums und der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0079** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0219** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der spätgotischen Kath. Pfarrkirche St. Philippus und Jakobus in Hader, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0226** Mittelalterlicher Sitz und untertägige Befunde des frühneuzeitlichen Schlosses Kleeberg.
nachqualifiziert

- D-2-7545-0228** Mittelalterlicher Sitz und untertägige Befunde des frühneuzeitlichen Schlosses Pillham mit mehreren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0232** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der abgegangenen Kath. Fialkirche St. Nikolaus in Essenbach.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0235** Untertägige Siedlungsteile im Bereich des abgegangenen frühneuzeitlichen Hofmarkssitzes von Hörgertsham.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0241** Siedlung des Neolithikums und der späten Latènezeit sowie des Hochmittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0242** Siedlung des Neolithikums, der späten Latènezeit und der mittleren römischen Kaiserzeit sowie des Hochmittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0243** Siedlung des Neolithikums, u.a. des Spätneolithikums, sowie der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0244** Siedlung des Neolithikums, der Bronze- und Latènezeit sowie des Mittelalters und der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0245** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, u.a. des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0246** Siedlung des Neolithikums und der späten Latènezeit sowie des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0247** Siedlung des Endneolithikums und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7545-0255** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0042** Siedlung der Linearbandkeramik, der Stichbandkeramik, der Gruppe Oberlauterbach, der Münchshöfener und der Altheimer Gruppe sowie der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0043** Siedlung des späten Neolithikums und der späten Latènezeit sowie Villa rustica der mittleren römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

- D-2-7546-0044** Siedlung des Neolithikums, der Bronze- oder der Urnenfelderzeit, der späten Latènezeit sowie der mittleren und späten römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0045** Siedlung des Alt- und Mittelneolithikums und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0046** Siedlung des Spätneolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0047** Siedlung der Linearbandkeramik, der Münchshöfener und der Altheimer Gruppe, der späten Latènezeit und der mittleren römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0048** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der spätgotischen Kath. Filialkirche St. Vitus in Eholting, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0049** Verebnete vorgeschichtliche Grabhügel und Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0051** Siedlung der Linearbandkeramik sowie des Mittel- und Spätneolithikums.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0053** Verebnetes mittelalterliches Burgstall und späterer Hofmarkssitz Ruhstorf a.d.Rott.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0054** Siedlung der Urnenfelderzeit, der späten Latènezeit und der mittleren römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0056** Siedlung der Altheimer und Chamer Gruppe, der frühen Bronzezeit und der späten Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0060** Bestattungsplatz der mittleren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0061** Bestattungsplatz der mittleren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0063** Bestattungsplatz und Siedlung der römischen Kaiserzeit, frühmittelalterliche Reihengräber sowie Siedlung des Neolithikums, der Bronzezeit und des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert

- D-2-7546-0064** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0065** Siedlung des Neolithikums, der Hallstattzeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0075** Siedlung des Neolithikums, der Bronzezeit und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0077** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der spätgotischen Kath. Filialkirche St. Nikolaus in Rottersham, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0137** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der spätneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Ruhstorf a.d.Rott, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0139** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der spätgotischen Kath. Pfarrkirche St. Stefan in Sulzbach, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0140** Siedlung des Spätneolithikums, u.a. der Chamer Gruppe, der Bronze- und Latènezeit, der mittleren römischen Kaiserzeit sowie des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0141** Siedlung des Neolithikums, der Bronzezeit, der späten Latènezeit und der mittleren und späten römischen Kaiserzeit sowie des Mittelalters bzw. der Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0142** Siedlung des Neolithikums, der Bronzezeit und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0143** Siedlung des Neolithikums, der Latènezeit und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-2-7546-0146** Siedlung des Neolithikums, u.a. der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert

D-2-7546-0152 Frühmittelalterliches Reihengräberfeld.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 63